

# «Grösser, heller, luxuriöser»

**Bäder, Wellness und Bodenbeläge: Die Welt der Bad und Raum GmbH aus Tübach ist vielfältig. Welche Aspekte die Verbindung dieser Segmente darstellen und wohin sich die Trends entwickeln, erklärt Swen Dünhofen, zuständig für Beratung und Verkauf Bäder.**

**Swen Dünhofen, neben der Küche wird dem Bad heute eine deutlich höhere Aufmerksamkeit geschenkt als früher. Spüren Sie diese Entwicklung bei der Nachfrage?**

Ja. Früher waren Badezimmer einfach funktionelle Räume mit einem praktischen Nutzen. Heute hat sich der Trend zur Wohlfühl-Loose durchgesetzt: Man verbringt viel Zeit im Bad und will sich wohlfühlen, es gemütlich haben. Der Tag beginnt und endet im Badezimmer. Wer für die Morgenpflege einen angenehmen Raum betritt, der fühlt sich automatisch besser.

**Welche Art von Bad-Luxus leistet man sich gerne?**

Wir spüren, dass die Einrichtung eine immer grössere Rolle spielt. Von massgefertigten Badewannen über spezielle Beleuchtung bis zu hochwertigen Möbeln bleiben keine Wünsche offen. Barrierefreie Duschen setzen sich immer mehr durch. Da der Bodenbelag nahtlos in die Dusche übergeht, wirkt der Raum grösser und die Dusche sieht nicht mehr aus wie ein Fremdkörper im Raum.

«Es muss im Badezimmer nicht alles glänzen und farbig sein. Matte Erdfarben sind voll im Trend.»

**Kann man hinsichtlich der Ausgestaltung des Bades – Installationen, Farben, Formen und Materialien – Trends nennen?**

Die ebenerdigen Duschen in Kombinationen mit Regenwaldbrausen sind immer gefragter und beschäftigen uns auch in Zukunft. Ein Grund dafür ist, dass ein flacher Einstieg in die Dusche im Alter von Vorteil ist und auch optisch ein schönes Ambiente schafft. Es muss im Badezimmer nicht alles glänzen und farbig sein – matte Erdfarben sind voll im Trend. Bei den Oberflächen ist der reinigungs-

freundliche Corian nach wie vor ein Thema. Das Material sieht nicht nur schön aus, sondern fasst sich auch sanft an.

**Wenn Sie das heutige Bad mit jenem von vor zehn oder 20 Jahren vergleichen: Welche Veränderungen sind am augenfälligsten?**

Grösser, heller, luxuriöser. Vor 20 Jahren betrug die durchschnittliche Grösse des Badezimmers rund fünf Quadratmeter. Verglichen mit dieser Grösse sind die Bäder heutzutage mit zehn und mehr Quadratmetern geradezu luxuriös.

«Wir sehen keine gleichwertigen Alternativen für Platten im Badezimmer.»

**Ich will ein neues Badezimmer – wie gehe ich vor?**

Vor allem nichts überstürzen. Wichtig ist, sich von Anfang an genügend Zeit für die Beratung und Planung zu nehmen und sich ein Budget zu setzen. Man sollte sich bewusst sein, ein Badezimmer bleibt in der Regel 15 bis 20 Jahre unverändert. Zeichnen Sie den Raum zuerst einmal als Grundriss auf, das macht sichtbar, wie viel Platz vorhanden ist. Wenn um die Auswahl der Einrichtung, der Gestaltung und der Materialien geht, lässt man sich am besten von Experten beraten. Danach geht es Schritt für Schritt zum Traumbad.

**Ihr Unternehmen bietet auch Grossformatkeramik, Wand- und Bodenplatten sowie Gartenplatten an. Ganz allgemein: Wie kam es zu diesem Produktesortiment in Verbindung mit den Sanitärapparaten?**

Keramikplatten und Bäder gehen Hand in Hand. Unsere Idee ist schon seit 20 Jahren, den Kunden eine Komplettlösung anbieten zu können, ohne dass sie ständig mit Mustern von A nach B rennen müssen. Die grossformatigen Keramikplatten haben zu Recht

im Badezimmer Einzug gehalten – sie haben einfach eine grossartige Wirkung. Generell lassen grosse Platten selbst kleine Zimmer geräumiger erscheinen. Es entsteht ein hochwertiges und elegantes Ambiente.

**Ob Platten, Parkett, Teppich oder Fliesböden: In der Planung hat man die Qual der Wahl. Was spricht grundsätzlich für Wand- und Bodenplatten?**

Vieles. Die klassischen Platten aus Keramik sind nach wie vor erste Wahl, wenn es um das Badezimmer geht. Die Kunden möchten in ihrem Bad aus gutem Grund robuste und langlebige Materialien. Keramikplatten haben durch die Härte und Oberflächendichte eine extreme Widerstandskraft und sind einfach zu reinigen. Das Material ist langlebig und verliert auch über die Jahre nicht an Schönheit.

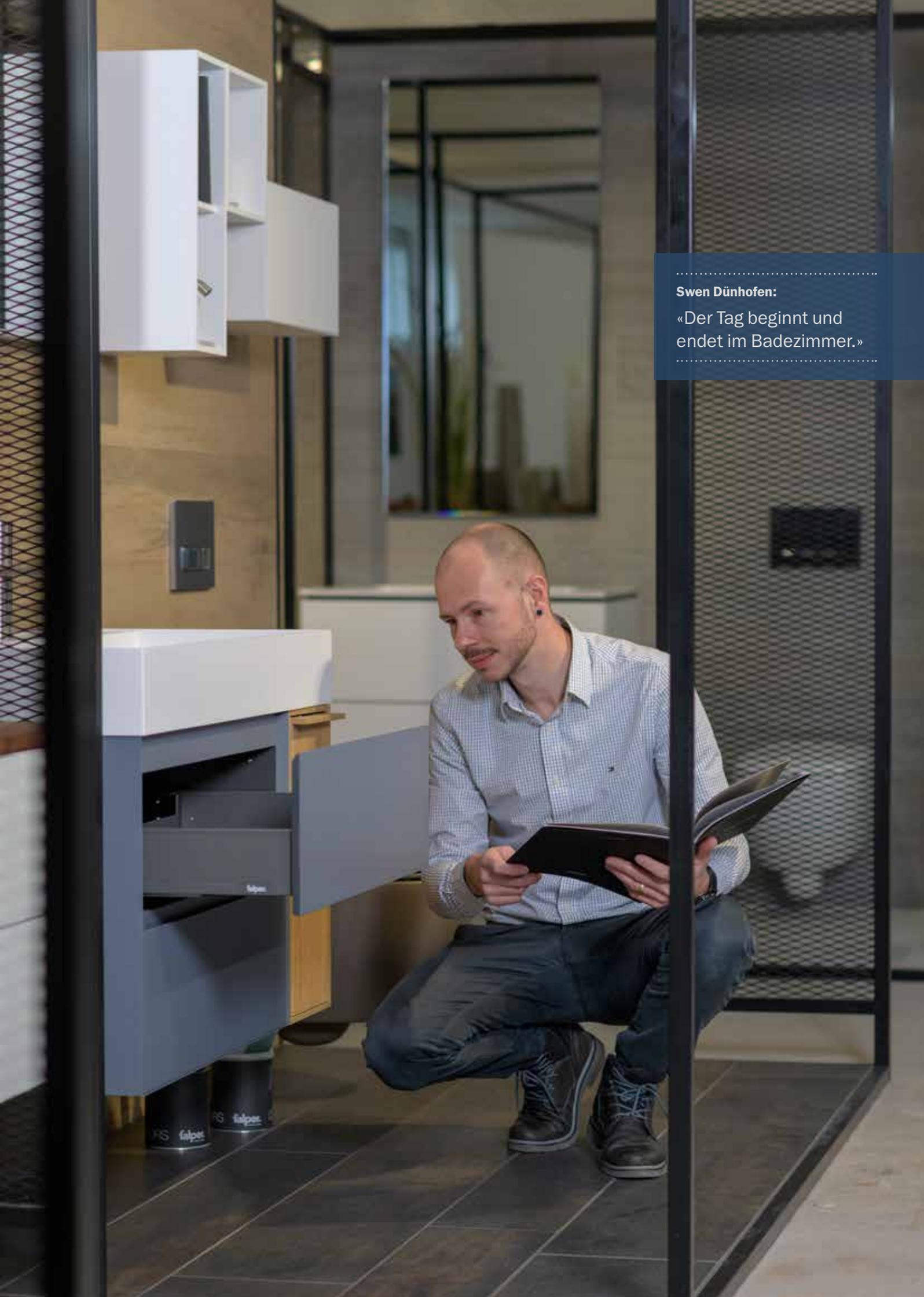
**Gibt es auch Bereiche, in denen Platten eher weniger geeignet sind?**

Wir sehen keine gleichwertigen Alternativen für Platten im Badezimmer. Auch im Aussenbereich, auf Terrassen oder in Garagen arbeiten wir oft mit frostsicheren Fliesen und Platten und machen damit gute Erfahrungen. Sie sind dauerhaft schön, robust und pflegeleicht.

**Hatten Sie schon Kundenwünsche, die Sie vor spezielle Herausforderungen gestellt haben?**

Jedes Bad ist einzigartig und individuell. Somit stellt uns auch jeder Kundenwunsch vor neue Herausforderungen. «Goht nöd, gits nöd», und wir lernen mit jedem Auftrag dazu. Unsere Erfahrung, unsere Beratung und die massgefertigten Lösungen sind entscheidende Bausteine, damit die Kunden ein Leben lang zufrieden und glücklich im Badezimmer stehen.

Interview: Marcel Baumgartner  
Bild: Marlies Thurnheer



.....  
**Sven Dünhofen:**

«Der Tag beginnt und  
endet im Badezimmer.»  
.....